



Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (0 30) 227 – 74 123

FAX (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.riebsamen@bundestag.de

Wahlkreiskontakt

Bahnhofstraße 8
88250 Weingarten

☎ (0751) 56 09 25 34

FAX (0751) 56 09 25 50

www.lothar-riebsamen.de

P R E S S E M E L D U N G

Berlin, 15. März 2010

Klausurtagung der CDU/CSU-AG Gesundheit

Lothar Riebsamen: wichtiger Zwischenschritt zum Erhalt des hohen medizinischen Versorgungsstandards

„Neue Energie schöpfen, nachdenken“ – so wirbt die Homepage des Tagungshotels, in dem sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ende letzter Woche zu einer Klausurtagung eingefunden haben. Auch Bundesgesundheitsminister Rösler war an einem Abend zu Gast für einen freien Gedanken- und Meinungsaustausch.

Lothar Riebsamen MdB, im Gesundheitssauschuss des Bundestages für die Union unter anderem für Themen der medizinischen Infrastruktur verantwortlich, bezeichnet das Treffen als „**wichtigen Zwischenschritt** auf dem Weg, die hohe Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems auch übermorgen noch zu garantieren.“

Dieser Zwischenschritt umfasste insbesondere drei Themenbereiche:

- Die nachhaltige **Finanzierung des Gesundheitssystems** insgesamt,
- mehr Transparenz und Effizienz im **Arzneimittelmarkt**, und
- die Frage der **ärztlichen Versorgung** gerade im ländlichen Raum.

Im ersten Punkt bestand – ungeachtet aller noch zu klärenden Detailfragen – Einigkeit darin, zur Finanzierung des Gesundheitssystems eine **einkommensunabhängige Komponente** einzuführen. Dabei geht es in erster Linie um eine Stabilisierung, nicht um Mehreinnahmen. Die Höhe dieser Komponente soll



Lothar Riebsamen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Bodensee

Seite 2 von 2 Seiten

so bemessen sein, dass diese entweder faktisch nicht ins Gewicht fällt oder problemlos über einen Sozialausgleich abgedeckt werden kann. Gleichzeitig ist dies auch ein wichtiger Schritt zu mehr Kostenbewusstsein: Durch den direkten Abzug des Beitrages über den Lohn war vielen Versicherten in der Vergangenheit gar nicht bewusst, was sie für ihre Krankenversicherung zahlten.

Beim Arzneimittelmarkt besteht die große Herausforderung darin, das faktische Angebotsmonopol der Pharmaindustrie zu beheben, ohne die für Deutschland so wichtige medizinisch-pharmazeutischen Forschung und Entwicklung zu beeinträchtigen. Denn ordnungspolitisch ist es bedenklich, wenn ein Produkt – und sei es noch so gut – zu einem einseitig festgelegten Preis abgenommen werden muss. Ziel ist darum die **Stärkung der Verhandlungsposition von Patienten und Krankenkassen**. Ein Ansatz ist, nicht nur den Nutzen selbst nachzuweisen, sondern die *Mehrwert* gegenüber einem günstigeren Produkt zum Maßstab für den Preis zu machen.

Mit Blick auf die ärztliche Versorgung kam die Klausurtagung nach Gesprächen mit verschiedenen Experten zum Ergebnis, dass gerade im ländlichen Raum zwar Praxen oft nur schwer einen Nachfolger finden, von **einem Ärztemangel – oder gar von Versorgungslücken – gleichwohl noch nicht die Rede sein kann**. „In Baden-Württemberg jedenfalls ist die ärztliche Versorgung gewährleistet“, so Lothar Riebsamen. Um aber auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können, sollen die Abstimmung mit Kassen, Trägern, Ärzteschaft und Kommunen intensiviert werden, um mehr Raum für individuelle und unbürokratische Lösungsansätze zu schaffen.

Lothar Riebsamen MdB: „Mit einem Zwischenschritt ist man noch nicht am Ziel. Wir stehen noch vor vielen offenen Detailfragen – und darum auch vor spannenden Wochen. Aber entscheidend ist, sich auf eine gemeinsame Grundrichtung zu verständigen. Dies ist mit der Klausurtagung gelungen.“